



Herausgegeben
von den
Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit
mit der
Gemeinde Röhrmoos

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 44 vom 22. Februar 2024

NEUES AUS DEM BÜRGERMEISTERBÜRO

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

während ich diesen Text schreibe, sind die Vorbereitungen für die 1250-Jahrfeier der Gemeinde Röhrmoos in die heiße Phase gekommen. Ich freue mich schon auf dieses besondere Ereignis und bedanke mich bei allen, die ihren Teil zum Gelingen beitragen.

Es gibt zwei Arbeitsgruppen, eine interne, die sich regelmäßig trifft und eine größere Arbeitsgruppe mit Freiwilligen aus verschiedenen Vereinen. Die Ratschläge sind sehr wertvoll und helfen uns eine schöne Feier für die Bürgerinnen und Bürger vorzubereiten. Wie sagte jemand vor kurzem zutreffend: „Es ist ja kein Fest bzw. Jubiläum der Gemeinde, sondern des Ortes.“ Somit ist es also eine Feier für ALLE. Ich finde es deshalb gut, dass es bereits jetzt einige freiwillige Helfer gibt.

Es werden aber noch weitere freiwillige Helfer gesucht. Also bitte bei der Gemeinde melden, da wir dies koordinieren.

Freiwillige Helfer ist das Stichwort. Freiwillige Helfer sind auch beim Ramadama (Aktion saubere Landschaft) gefragt. In Röhrmoos am 23.03.2024 und in Schönbrunn am 13.04.2024.

Eine sichtbare große Baustelle ist der Bau des 5. Landkreisgymnasiums (siehe Seite

4). Bei den Tiefbaumaßnahmen wie zum Beispiel Kanal- und Straßenbaumaßnahmen, sowie beim Geh- und Radwegbau sieht man oft den Baufortschritt nicht gleich. Die Maßnahmen sind aber alle unbedingt erforderlich. Deshalb gibt es auch heuer im Tiefbaubereich viele Bau-



Dieter Kugler
Erster Bürgermeister

maßnahmen, die zum Teil für halbeisige Sperrungen mit Ampellösungen oder wieder Umleitungen erfordern.

Die Kanalbaumaßnahmen sind erforderlich, aber auch der Kreuzungsbau und die sonstigen Erschließungen, die damit einhergehen, sind unvermeidlich. Es werden neue Geh- und Radwege erstellt.

Manche Maßnahmen sind für das Gymnasium erforderlich, aber es gibt auch sonstige Straßenbaumaßnahmen zum Beispiel an der Unterweilbacher Straße, dem Bründelfeldweg und in der

Dorfstraße. An der Verlegung eines neuen Regenwasserkanals in Biberbach wird noch gearbeitet. Dazu kommt danach die Erneuerung der Wasserleitung durch die Altgruppe bevor die Wiederherstellung der Dorfstraße mit dem Bau eines zusätzlichen Gehweges als nächstes anschließt.

Diese Tiefbaumaßnahmen sorgen und sorgen noch für weitere Wege über die Umleitungsstrecken und gewisse Beeinträchtigungen bei den direkten Anliegern. Da bitte ich um Verständnis. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auch den Artikeln auf den nachfolgenden Seiten.

Ein anderes Thema, das uns beschäftigt, ist die Energieversorgung. Da ist zu einem die Windkraft. Hier gibt es die Ausarbeitung des Regionalen Planungsverbandes der Region 14 über die sog. Suchräume, die dann als kleinere Flächen, als künftige privilegierte Flächen für Windkraft ausgewiesen werden. Außerdem gibt es erleichterte Baumöglichkeiten durch die Änderung der Bayerischen Bauordnung im November 2022. Aufgrund dessen werden die Grundlagen für die Baugenehmigung von vier Windkraftanlagen (eine davon auf unserem Hoheitsgebiet) im sog. Riedholz im Haimhausener Gemeindegebiet erarbeitet.

Aber auch bei uns laufen Vorarbeiten für die Vorbereitung

der Genehmigung von Windkraftanlagen im sog. Vierkirchner Holz. Zu diesem Projekt werden wir in den nächsten Wochen, wenn grundlegende Voraussetzungen für eine Projektentwicklungsgesellschaft geschaffen wurden, die Öffentlichkeit informieren. Gerade im Hinblick auf die künftige mögliche finanzielle Bürgerbeteiligung bei der künftigen Betreibergesellschaft ist das sicherlich für manche sehr interessant.

Auch die Installation von Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Gebäuden ist bei uns ein Thema. Zunächst wird auf dem Feuerwehrgebäude in Kleininzemoos eine PV-Anlage angebracht. Wir werden dann nach und nach Dächer von weiteren gemeindlichen Objekten mit PV-Anlagen ausstatten. Allerdings hängt die zeitliche Umsetzbarkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ab.

Wegen der finanziellen Entwicklung im kommunalen Bereich, wird es bei uns wie in vielen anderen Kommunen immer schwieriger, die Pflichtaufgaben so umfangreich, wie bisher zu erfüllen. Die freiwilligen Leistungen sind auch immer wieder zu hinterfragen.

Die Ausgangssituation ist, dass bei den meisten Gemeinden, die Einnahmen nur gering gestiegen sind, aber die Ausgaben stark gestiegen sind. Uns trifft es da genauso.

Viele Gemeinden müssen die Hebesätze und Gebühren erhöhen, auch wir kommen nicht um diese Maßnahme und haben in einer Abstimmung beschlossen, den Hebesatz für die Grundsteuern geringfügig um 20 Hebesatzpunkte zu erhöhen.

Auch um die Erhöhung von Gebühren für die Kinderbetreuung kommen wir bzw. die Träger der Kindertagesstätten nicht herum. Dies reicht nur aus, wenn der Kreisumlagenhebesatz von 49,99 Hebesatzpunkten nicht überschritten wird. Für eine darüber hinausgehende weitere Anhebung müssten wir ein weiteres Darlehen aufnehmen, um diese Kreisumlagensteigerung stemmen zu können.

Also mein Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes, die nochmals auf die Suche nach Einsparmöglichkeiten gehen und hoffentlich fründig werden.

Zum Schluss habe ich nochmals die Bitte, es würde mich sehr freuen, wenn es, wie in den letzten Jahren viele freiwillige Helfer bei den RAMADAMA-Aktionen gibt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, genießen Sie die bald beginnende Frühlingszeit.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Dieter Kugler
Erster Bürgermeister

Gedanken zum kommunalen Haushalt

Im Haushalt sind viele Investitionen in der Zukunft (Finanzplanung) abgebildet, doch was ist tatsächlich umsetzbar?

Es gibt einen Zusammenhang vom Kreishaushalt und dem Gemeindehaushalt wegen der Auswirkung der Kreisumlage: Es gibt Parallelen auf beiden Ebenen. Zum Beispiel die übertragenen Pflichtaufgaben. Hier stellt sich die Frage, sind die Standards zu hoch?

Mit einer unzureichenden Finanzausstattung z.B. durch den Bund wurden Aufgaben übertragen. Oft verursachen Gesetzesentscheidungen erst in den Folgejahren die Kosten. Kosten vor Ort, die vom Gesetzgeber falsch eingeschätzt werden.

Gesetzgeber sollten für Leistungen, die sie gewähren, durch eigene Mittel dafür aufkommen müssen. Oft wird hier einfach vergessen oder so getan, dass das Personal sowieso da wäre. Die Umsetzung oder Erfüllung der Aufgabe erfolgt durch Menschen, die auch zu Recht bezahlt werden wollen. Auch die Nebenkosten für einen Arbeitsplatz belasten die Ebene, die für die Umsetzung zuständig ist.

Durch Zuteilung unzureichender Finanzmittel auf die anderen öffentlichen Ebenen, wie z.B. Bezirke, Landkreise und Gemeinden führt es dazu, dass das kommunale Finanzsystem immer mehr in Schieflage gerät. Das führt auch dazu, dass manche Kommunen vor Ort nicht mehr ihre eigenen Angelegenheiten realisieren und umsetzen können.

Geht um Standards

Auch wir müssen, wegen der nicht ausreichenden Finanzmittel uns von verschiedenen Projekten und Planungen verabschieden. Manche Vorhaben werden ganz gestrichen, manche Vorhaben werden zeitlich verschoben. Es gibt auch Vorhaben, die schon länger beschlossen wurden und auch für die Verpflichtungen bestehen und die Umsetzung erst jetzt erfolgen kann.

Wir müssen jetzt einige sinnvolle Ausgaben auf den Prüfstand stellen. Dies führt manchmal zu schmerzhaften Entscheidungen. Wir versuchen weiterhin, das ehren-

amtliche Engagement zu unterstützen. Trotzdem werden wir nicht alle Wünsche erfüllen können.

Letztendlich geht es auch um Standards bei der Erfüllung von Aufgaben. Dies ist nicht nur ein Thema auf der gemeindlichen Ebene, sondern auf allen Ebenen. Das Anspruchsdenken hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Es wird immer mehr gefordert, was Institutionen oder einfach die „Anderen“ tun sollen. Vieles geht bereits jetzt aber auch in der Zukunft nicht mehr. Mehr Eigeninitiative ist gefragt.

Aber nicht nur die Ausgabenseite ist zu betrachten, zusätzlich sind aufgrund von Vorgaben der Rechtsaufsichtsbehörde, auch Einnahmeverbesserungen anzugehen. Das betrifft Gebühren und gemeindliche Steuern.

Das sind Entscheidungen, die einem Gemeinderatsgremium sicherlich nicht leicht fallen, die aber erforderlich sind. Wir haben bisher nur eine geringe Anhebung der Grundsteuerhebesätze geplant.

Was bringen uns die nächsten Jahre?



Heilige 3 Könige beim Bürgermeister

Gleich zu Beginn des neuen Jahres besuchten die Heiligen Drei Könige Bürgermeister Dieter Kugler im Rathaus Röhrmoos. Als Sternenträger sowie als Caspar, Melchior und Balthasar angezogen, überbrachten die Kinder vom Pfarrverband Röhrmoos mit einem Lied den Segen für das Rathaus und wünschten dem Bürgermeister und seinen Rathausmitarbeiterinnen und -mitarbeitern ein gutes neues Jahr 2024. Kugler freute sich über den Besuch der jungen Gäste und überreichte ihnen Süßigkeiten sowie eine Geldspende. Anschließend wurde der Segen über der Tür des Rathauses angebracht. Auch der Weihrauch durfte beim Gang durch die Büros nicht fehlen. Bürgermeister Kugler lobte die Kinder und ihre Begleitperson für den Einsatz, damit soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in anderen Teilen der Welt unterstützt werden können.

Anmeldung zur Ferienbetreuung

Auch dieses Jahr bietet die Gemeinde Röhrmoos in den

Osterferien
(25.03.2024 bis 05.04.2024),
Pfingstferien
(21.05.2024 bis 31.05.2024),
Sommerferien
(29.07.2024 bis 06.09.2024)
und in den
Herbstferien
(28.10.2024 bis 31.10.2024)

für Kinder ab 6 Jahren eine ganztägige Ferienbetreuung in der Grundschule Röhrmoos an.

Viele gemeinsame Aktivitäten, wie angeleitetes Basteln, Exkursionen in die nähere Umgebung, Spiele, Sport, Wandern etc., werden in der Ferienbetreuung durchgeführt. Die Kinder werden ganztags durch Fachpersonal betreut.

In den vergangenen Jahren waren Kinder und Eltern von diesem Angebot begeistert.

In der Ferienbetreuung wird kein Mittagessen angeboten, wir bitten Sie daher, ihrem Kind eine Brotzeit mit-

zugeben.

Anmeldungsformulare erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung bei Frau Ballis (Tel. Nr. 08139/9301-29) oder auf www.roehrmoos.de/bildung-erziehung/mittags-und-ferienbetreuung.

Die verbindliche Anmeldung zur Ferienbetreuung hat grundsätzlich bis spätestens 14 Tage vor Beginn der jeweiligen Ferien zu erfolgen, damit eine Personalplanung organisiert werden kann.

Diese Betreuung bieten wir für Kinder der Gemeinde Röhrmoos an. Sehr gerne nehmen wir aber auch Kinder aus anderen Gemeinden auf.

Sichern Sie sich bereits jetzt einen Platz für Ihr Kind in der Ferienbetreuung mit einer verbindlichen Anmeldung.

Für die Ferienbetreuung suchen wir Personal auf Teilzeitbasis, welches schon Erfahrung in der Kinderbetreuung gesammelt hat.

Kehrarbeiten bitte unterstützen!

In der Zeit vom 25. März bis 28. März 2024 fährt die Kehrmaschine die Straßen unserer Gemeinde ab.

Es wäre sinnvoll wenn vorher die Bürgersteige gekehrt würden.

Um den bestmöglichen

Kehreffekt zu erzielen, bitten wir Sie im eigenen Interesse, die Autos in dieser Zeit nicht auf der Straße zu parken.

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Röhrmoos erscheint dreimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.

V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil): Bürgermeister Dieter Kugler, Gemeindeverwaltung Röhrmoos, Tel 08139 9301-0.

Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel 08131 56325.

Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau.

Layout/red. Betreuung: Sabine Schäfer / Walter Hueber Dachauer Nachrichten.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 80, gültig seit 1. Januar 2024.

Druck: Druckhaus Dessauerstraße.

Das Bürgerforum der Gemeinde Röhrmoos erscheint das nächste Mal am

16. Mai 2024

Anzeigenschluss: Donnerstag, 2. Mai 2024

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Christian Blank

Tel. 08131 / 563-30
christian.blank@merkurtz.media
www.dachauer-nachrichten.de



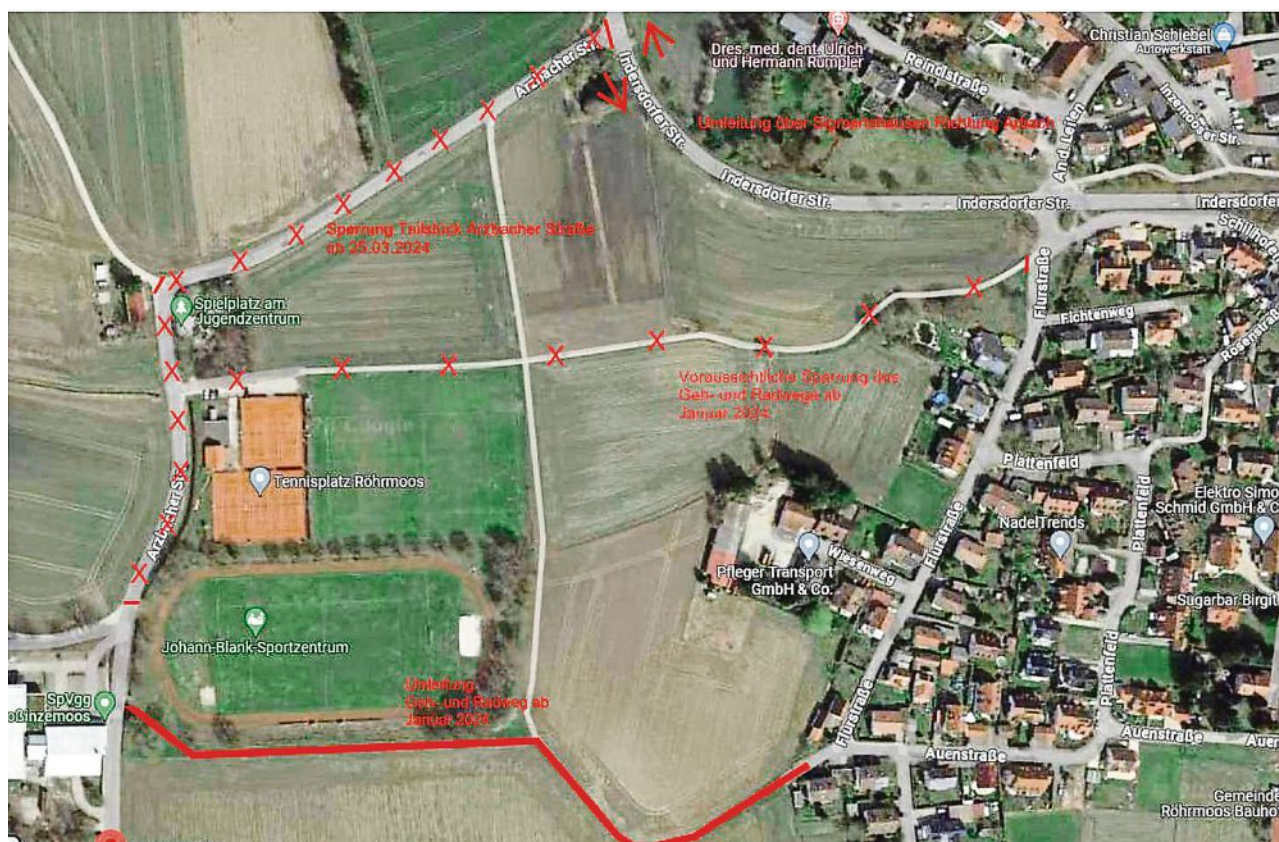
Vollsperrung der Arzbacher Straße

Voraussichtlich ab 25. März sowie anschließende Sperrungen wegen Bauarbeiten fürs Gymnasium

Die Bauarbeiten zum Neubau des Gymnasiums Röhrmoos schreiten voran. Nachdem Mitte Januar der Fuß- und Radweg zum Sportheim aufgrund nötiger Tiefbauarbeiten im Außenbereich des Gymnasiums gesperrt werden musste, beginnen nun die Kanal- und Straßenarbeiten mit entsprechenden Sperrungen.

Um die Abwasserbeseitigung herzustellen, muss voraussichtlich ab dem 25.03.2024 die Arzbacher Straße von der Einmündung der Abzweigung Indersdorfer Straße bis etwa zum Parkplatz des Sportheims für den Verkehr komplett gesperrt werden. Dies ist nötig, damit die entsprechenden Regen- und Abwasserkanäle verlegt sowie die benötigten Umleitungen der Sparten erfolgen kann. Die Bauarbeiten in diesem Bereich dauern bis in den Spätherbst. Die offizielle Umleitung zum Sportheim läuft in diesem Bereich über Sigmertshausen Richtung Arzbach.

Die weiteren Straßenarbeiten im Umgriff des Gymnasiums beginnen in diesem Bereich durch den Landkreis



reich durch den Landkreis Dachau voraussichtlich Mitte Mai an der Kreuzung Indersdorfer Straße und Arzbacher Straße.

Im Weiteren wird auch der Kreuzungsbereich und die Straße An der Leiten, Indersdorfer Straße und Flurstraße teilweise gesperrt. In dieser

Zeit ist die Indersdorfer Straße komplett gesperrt. Großräumige Umleitungen werden eingerichtet und zum entsprechenden Zeitpunkt

auch die betroffenen Anwohner der Wohnstraßen informiert.

Sperrungen und Umleitungen siehe auch Skizze.

Karten-Vorverkauf für 1250-Jahrfeier auch mit QR-Code oder per Link

Bald ist es soweit. Die Feierlichkeiten anlässlich des 1250-jährigen Jubiläums von Röhrmoos stehen an. Am Freitag, den 21.06.2024, heizt in der Westermayr-Festhalle die Partyband „Ois Easy“ ein. Am Samstag, den 22.06.2024, treten dort die Kabarettisten „Da Huawa und i“ mit dem Programm „Drah de um“ auf.

Sie haben die Möglichkeit Karten im Vorverkauf für diese Veranstaltungen zu erwerben. Das können Sie online mit Hilfe des QR-Codes oder unter nachstehendem Link tun: <https://tickettune.com/kulturoehrmoos>

Außerdem erhalten Sie Karten an folgenden Vorverkaufsstellen:

- Bücher bei Beck & Boy, Augustinerring 8, 85229 Markt Indersdorf;
- Opel Schiebel, Inzemooser Str. 4, 85244 Röhrmoos;
- Gemeinde Röhrmoos, Einwohnermeldeamt, Rathausplatz 1.

Zum Zeitpunkt des Redak-



tionsschlusses sind bereits die ersten Tickets verkauft. Weitere Informationen fin-

den Sie im Internet unter www.1250-roehrmoos.de oder in der Röhrmoos-App.

Ausschreibung von zwei Doppelhausparzellen

Die Gemeinde Röhrmoos vergibt im neuen Baugebiet „Röhrmoos - Unterweilbacher Straße“ zwei Bauparzellen nach den Richtlinien zum Fördermodell zur Erhaltung einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur. Es stehen zwei Doppelhausparzellen mit einer Größe von jeweils 237,5 m² zur Verfügung. Die Bewerbung mit dem entsprechenden Formular und den geforderten Nachweisen muss vollständig bis spätestens 17.03.2024 bei der Gemeinde Röhrmoos vorliegen.

Die Doppelhausparzellen befinden sich im Geltungsbereich des seit 11.05.2023 rechtskräftigen Bebauungsplans „Röhrmoos - Unterweilbacher Straße“. Dieser gibt vor, wie gebaut werden darf.

Alle Infos und Unterlagen zu Bewerbung und Bebauungsplan können auf der Homepage Röhrmoos (www.roehrmoos.de) unter der Rubrik Aktuelles abgerufen werden. Für Fragen steht Herr Müller aus dem Bauamt zur Verfügung (Tel.: 08139/9301-15, E-Mail: bauamt@roehrmoos.de).

Wir suchen **Sie** (m/w/d) in VZ und TZ
Kommen Sie in unser tolles Team!


Pflagedienst AML
www.pflagedienst-aml.de
Blumenstraße 1
85244 Röhrmoos



dahoam is dahoam
...und mit uns in besten Händen
Tel: 08139/ 75 18

Die Bauarbeiten fürs Gymnasium schreiten voran



Lücke wird geschlossen Ramadama geht in die nächste Runde

Vom Biotop nördlich des Ortseils Riedenzhofen besteht bereits ein Radweg Richtung Esterhofen. Bisher musste jedoch vom Ortsrand bis zum Abzweig auf der Kreisstraße gefahren werden. Die Gemeinde Röhrmoos freut sich, darüber berichten zu können, dass im März/April westlich der bestehenden Kreisstraße die Lücke durch einen neuen Radweg geschlossen werden kann.

Um dies zu erreichen, war zunächst der entsprechende Grunderwerb in Form von Grundstückstauschgeschäften erforderlich. An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde bei den betroffenen Eigentümern nochmals recht herzlich für die Bereitschaft

zum Tausch und für die guten Abstimmungen.

Die Planungskosten sowie die Kosten für den Grundstückstausch trägt die Gemeinde Röhrmoos. Die bauliche Umsetzung wird allerdings vom Landkreis Dachau übernommen, weswegen ein großer Dank auch dem Landratsamt Dachau gilt.

Dass der Radweg nun in der Form umgesetzt werden kann und dadurch die Verkehrssicherheit deutlich erhöht wird, ist ein schönes Beispiel dafür, was erreicht werden kann, wenn Behörden und Bürger Hand in Hand zusammenarbeiten um der Allgemeinheit und nachfolgenden Generationen etwas Gutes zu tun.

Auch in diesem Jahr findet wieder die Aktion „Ramadama“ in Röhrmoos/Großinzenmoos statt und zwar am Samstag, 23. März 2024, ab 9 Uhr.

Die Gemeinde will auch heuer an der guten Tradition festhalten und mit Hilfe der örtlichen Vereinsmitglieder sowie engagierter Bürgerinnen und Bürger die Wander- und Spazierwege in den Orten und Fluren von Unrat säubern. Insbesondere bitten wir

auch Jugendliche und Kinder an der Aktion teilzunehmen.

Bitte bringen Sie Eimer und Handschuhe mit. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Vereinsmitglieder an dieser Aktion beteiligen. Gemeinsamer Treffpunkt am Samstag, 23. März 2024 um 9 Uhr:

1. Hof Westermayr (Unterweilbacher Straße),
2. Parkplatz Sportheim, oder

3. Bushaltestelle am Bahnhof Röhrmoos.

Selbstverständlich gibt es für alle Mitwirkenden im Anschluss an die Aufräumaktion eine Brotzeit im Bauhof.

Auch in **Schönbrunn** gibt es die Aktion „Ramadama“ wieder. Treffpunkt ist hier die Infozentrale des Franziskuswerkes am 13. April 2024 um 9 Uhr. Die Organisation erfolgt hier durch die Freiwillige Feuerwehr Schönbrunn.

Betrüger telefonieren lokale Unternehmen ab

Aktuell telefonieren unseriöse Verlage lokale Unternehmen ab, um Werbeanzeigen für eine angebliche Bürgerinformationsbroschüre anzubieten.

Bitte beachten: Die Gemeinde Röhrmoos arbeitet derzeit mit keinem Verlag an einer neuen Broschüre. Es handelt sich in dem uns ge-

schilderten Fall um eine Betrugsmasche. Bitte seien Sie daher vorsichtig bei solchen Anrufen!

Bei Fragen oder Unklarheiten kontaktieren Sie gerne unsere zuständige Sachbearbeitung: Frau Stefanie Schroll, ordnungsamt@roehrmoos.de, Telefon 0 81 39/ 93 01 12.

Tiefbaumaßnahmen laufen an

Einschränkungen: Dorfstraße, Haupt- und Unterweilbacher Straße

Nach der Winterpause stehen heuer im Gemeindegebiet Röhrmoos weitere Tiefbaumaßnahmen an. Leider ist dies fast nie ohne Beeinträchtigungen für Anwohner oder des Verkehrs möglich.

Der bereits im letzten Jahr begonnene Kanalumbau in der Dorfstraße Biberbach wird voraussichtlich ab März 2024 fortgesetzt. Die Umleitung erfolgt, wie bereits letztes Jahr über Milbertshofen - Giebing - Rettenbach - Vierkirchen (bzw. entgegengesetzt).

Nachdem letztes Jahr der Bebauungsplan „Sigmertshausen Nord“ aufgestellt

wurde und die Grundstücke demnächst bebaut werden sollen, wird es durch eine Kanalverlängerung am nördlichen Ortsrand Sigmertshausen (Hauptstraße) zu Einschränkungen kommen. Voraussichtlich im März wird für einen Zeitraum von ca. drei Wochen die Hauptstraße halbseitig gesperrt. Mit Hilfe einer Ampellösung ist jedoch ein Befahren in beide Richtungen möglich.

Außerdem wird im Frühjahr bis Sommer die bestehende Baumaßnahme in der Unterweilbacher Straße fortgeführt und abgeschlossen werden. Für den ab ca. Mitte

März beginnenden Straßenbau ist jedoch „nur“ eine halbseitige Sperrung der Unterweilbacher Straße erforderlich. Die Maßnahme soll im Mai abgeschlossen sein.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen verkehrlichen Maßnahmen können regelmäßig der Homepage der Gemeinde Röhrmoos (www.roehrmoos.de) zu gegebener Zeit entnommen werden.

Mit diesem Bericht möchten wir frühzeitig auf die Maßnahmen aufmerksam machen und bitten bereits jetzt um Ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen.

Bürgerforum auch online!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vereinsvorstände und -mitglieder und Verantwortliche im Bereich Veranstaltungen,

wir freuen uns über Ihre rege Beteiligung an unserem Bürgerforum, dem Gemeindeinformationsblatt. Es lebt von der Vielfalt Ihrer Informationen und Berichte. Senden Sie uns gerne Ihre Beiträge und Fotos!

Der nächste **Erscheinungstermin** ist der 16.05.2024. Bitte übermitteln Sie die Beiträge bis 25.04.2024 an Frau Stefanie Schrall, E-mail: ordnungsamt@roehrmoos.de. Bei Fragen können Sie auch gerne anrufen, Telefon 0 81 39/93 01 12. Sollten Sie unser Gemeindeblatt nicht erhalten haben oder weitere Exemplare benötigen, liegen genügend im Rathaus zum Mitnehmen aus.

Des Weiteren finden Sie unser Bürgerforum und die Erscheinungs- und Abgabetermine 2024 auch online auf unserer Homepage <http://www.roehrmoos.de/aktuelles/buergerforum/>, unter „Aktuelles Bürgerforum“.

Hexen feierten heuer 33-jähriges Jubiläum

Wie jedes Jahr flogen am Unsinigen Donnerstag die Röhrmooser Hexen in das Rathaus ein (sh. Titelbild) und trieben jede Menge Schabernack. Dabei wurde ihnen symbolisch der Rathaus-schlüssel überreicht und sie

gaben ihre satirischen Parolen zum Besten.

In diesem Jahr feierten die Hexen ihr 33-jähriges Jubiläum und so zogen sie anschließend weiter mit ihrem „Hexenwong“. Bis zum nächsten Jahr!

Bausprechtag im März

Der nächste Bausprechtag des Kreisbauamtes (Landratsamt Dachau) findet am Mittwoch, 13. März 2024, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr im Rathaus der Gemeinde Röhrmoos statt. Termine werden im 30-Minuten-Takt vergeben und können mit Herrn Müller aus dem Bauamt der Gemeinde Röhrmoos vereinbart werden: Telefon: 0 81 39/93 04 15 oder E-Mail: baumt@roehrmoos.de

Beim Bausprechtag können einzelne Fragen zum Baurecht oder anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, zu technischen Einzelfragen und zu Fragen rund um ein baurechtliches Verfahren mit Vertretern des

Bauamtes sowie der Gemeinde besprochen werden, aber keine rechtsverbindlichen Auskünfte über die endgültige Genehmigungsfähigkeit der einzelnen baurechtlichen Anliegen gegeben werden.

Für rechtsverbindliche, alle Belange umfassende Aussagen müssen die gesetzlich dafür vorgesehenen Verfahren (z.B. Bauantrag, Vorbescheid) beschriftet werden.

Auch zu privatrechtlichen Fragen (z.B. aus dem Miteigentumsverhältnis, zu bestehenden Grunddienstbarkeiten oder zu nachbarlichen Pflanzabständen) können grundsätzlich keine Aussagen seitens des Kreisbauamtes erfolgen.



Ein wunderbares Modell von Alt-Röhrmoos.

Feldgeschworener – Wer hat Interesse an diesem Ehrenamt?

Das Amt des Feldgeschworenen ist das wohl älteste kommunale Ehrenamt in Bayern. Derzeitige Feldgeschworene in der Gemeinde Röhrmoos sind Herr Willi Fottner und Herr Georg Mayr. Wir würden es daher begrüßen, wenn sich hier noch weitere Personen finden würden.

Feldgeschworene werden von der Gemeinde bestellt. Sie unterstützen die Vermessungsbehörden bei ihrer Arbeit. Abmarkungen werden von den Vermessungsbehörden

den vollzogen und die Feldgeschworenen wirken hierbei mit. Sie sind quasi die „Hüter“ der Grenzen. Sie sind zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit auf Lebenszeit verpflichtet. Der Zuständigkeitsbereich umfasst maximal das Gemeindegebiet.

Für ihre Tätigkeit erhalten Feldgeschworene eine Aufwandsentschädigung nach der Gebührenordnung.

Weitere interessante Informationen über dieses Amt

finden Sie auf der Homepage des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung unter diesem Link: <https://www.ldbv.bayern.de/vermessung/feldgeschworene>.

Wenn Sie Interesse

an diesem Ehrenamt in der Gemeinde Röhrmoos haben, zeitlich flexibel und mobil sind, dann würden wir uns über eine Nachricht von Ihnen freuen. Gemeinde Röhrmoos Frau Kansy Tel. 0 81 39/ 93 01 24 Email: Hauptamt@roehrmoos.de

Röhrmoos, wie es früher war – nur kleiner

Ein detailliertes Modell von Röhrmoos, wie es um die Jahre 1812 bis 1880 aussah, hat Udo Flohr extra anlässlich der 1250-Jahr-Feier angefertigt. Über 500 Arbeitsstunden flossen in das Werk, das im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung im Pfarrheim Röhrmoos ausgestellt werden soll. Dazu hat der geschickte Hobby-Modellbauer bereits im Winter 2022/2023 begonnen.

Das Modell im Maßstab 1:100 zeigt unter anderem

den alten Gasthof „Hagn“ und die alte Schule. Die Nachbauten der Gebäude erfolgten gemäß den Bildern aus den Büchern „Bilder aus den vergangenen Tagen“, Band I und Band II.

Die besondere Schwierigkeit dabei war, dass die abgedruckten Fotos in den Bildbänden die Gebäude nur von einer Seite zeigen. Aber das hinderte Udo Flohr nicht daran dieses wunderbare Werk mit einem Umfang von 3,00 x 2,40 Metern zu erschaffen.

Rentenauskunft schon vor 55 Jahren

Seit Jahresbeginn schickt die Landwirtschaftliche Alterskasse (LAK) nun auch Personen vor dem 55. Lebensjahr alle drei Jahre automatisch eine Rentenauskunft zu. Bislang erfolgte eine solche Mitteilung erst ab dem 55. Lebensjahr.

Die Auskunft bekommt, wer die Wartezeit von 15 Jahren erfüllt hat. Sie beinhaltet

die Höhe der zu erwartenden Regelaltersrente unter Berücksichtigung der bislang gezahlten Beiträge.

Versicherte, die noch keine automatische Rentenauskunft erhalten, aber eine Rentenberechnung wünschen, können sich bei der LAK über ihre möglichen Rentenansprüche informieren und sich die Ren-

tenhöhe berechnen lassen.

Über den Rentenschätzer im Internet unter www.svlfg.de/rentenhoehe besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich die Höhe einer Rente berechnen lassen. Weitere Rentenauskünfte können auch über das Versichertenportal „Meine SVLFG“ angefordert werden.



Stefan Einertshofer
Geschäftsführer

Bauen + Sanieren Einertshofer GmbH
Kramerfeld 5, 85244 Röhrmoos
Telefon: 0 8139-8611, Fax: 0 8139-76 60
Mobil: +49(0)15 77 30 35 500, Mail: info@einertshofer.de

www.einertshofer.de

Für den Notfall alles beieinander

„Wer klug ist, sorgt vor“ – so sagt es der Volksmund. Ein Notfall kommt unerwartet und in jedem Alter. Doch wo finden Ihre Angehörigen und Vertrauenspersonen dann wichtige Informationen und Unterlagen? Meist fehlen in solchen Situationen die Zeit und die Ruhe zum Suchen dringend benötigter Papiere. Hier hilft die Notfallmappe.

„Ein Unfall oder eine plötzliche akute Krankheit kann jeden treffen. Darum sollte auch jeder Erwachsene eine Notfallmappe anlegen, egal wie alt er ist“, empfiehlt Reinhold Heiß, Vorsitzender des Seniorenbeirats. Da es dafür viel zu bedenken gibt, hat der Seniorenbeirat des Landkreises schon vor Jahren eine Notfallmappe erstellt. Diese wurde nun gemeinsam mit Stefanie Otterbein von der Fachstelle Demografie Managen aktualisiert.

Wenn Sie Ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr

Alles übersichtlich beieinander

selbst regeln können, brauchen die Vertrauenspersonen oft mehr als nur eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Daher gibt die Notfallmappe einen umfassenden und übersichtlichen Überblick über die wichtigsten Daten und Unterlagen:

■ Persönliche Daten

■ Wer im Notfall zu benachrichtigen ist

■ Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügung

■ Behandelnde Ärzte

■ Eigene Gesundheit (Blutgruppe, Allergien,

Medikamente...)

■ Versicherungen

■ Rente

■ Finanzen

■ Bestehende Verträge (Miete, Strom, Gas, Telefon, Internet, ...)

■ Abonnements

■ Mitgliedschaften

■ Digitaler Nachlass (E-Mail, Messenger, Social Media, Streaming, ...)

Digitaler Nachlass

Mail-Accounts, Messenger, Cloud-, Streaming-Dienste, soziale Netzwerke - die Liste der genutzten digitalen Services ist bei manchen ganz schön lang. „Ohne Zugangsdaten stehen Angehörige in der digitalen Welt vor verschlossenen Türen. Daher ha-

ben wir bei der Aktualisierung der Notfallmappe diesen Themenbereich neu mit aufgenommen“, erklärt Stefanie Otterbein. In den Vorlagen können zum Beispiel die Accounts und der Benutzername notiert werden. Wichtig ist auch zu regeln, was mit den gespeicherten Daten auf den digitalen Endgeräten geschehen soll. Einen guten Überblick dazu bietet die Verbraucherzentrale unter tinyurl.com/Digitales-Erbe.

Ausfüllen, informieren und aktualisieren

„Zögern Sie nicht, holen Sie sich Ihre Notfallmappe in den Rathäusern der Landkreiskommunen oder der Hauptstelle des Landratsamts und füllen Sie diese am besten gleich aus“, rät Stefanie Otterbein.

Zwei weitere Dinge sind noch wichtig:

- Informieren Sie die Personen Ihres Vertrauens, dass Sie sich eine Notfallmappe angelegt haben und wo sich diese befindet.

- Überprüfen Sie regelmäßig alle Einträge und aktualisieren Sie Änderungen sofort. Sollten Sie mehr Platz brauchen, dann verwenden Sie Beiblätter. Reinhold Heiß weiß aus Erfahrung: „Mit der Notfallmappe kann jeder die wichtigsten Dinge im Leben rechtzeitig, in Ruhe und übersichtlich regeln. Das gibt ein gutes Gefühl.“

Wo hole ich die Mappe

Hier können Sie sich Ihre Notfallmappe abholen: Rathäuser der Gemeinden Landratsamt Haupthaus, Bürgermeister-Zauner-Ring 11, Dachau oder digital ausfüllen unter dem Link: www.landratsamt-dachau.de/notfallmappe

Fahrraddiebstählen kann man vorbeugen!

Es kommt immer wieder zu Fahrraddiebstählen, leider auch im Gemeindegebiet. Nicht nur der Ärger ist groß, auch die Wiederbeschaffung eines zuverlässigen Fahrrads ist kostspielig.

Einige wenige Verhaltensregeln, zwei gute Schlösser und die Codierung schützen Fahrräder relativ zuverlässig vor einem Diebstahl. Denn oft reichen wenige Sekunden der Unachtsamkeit, Fahrraddiebe nutzen die Gunst des Augenblicks.

Doch nicht immer ist es nur Gelegenheit, die Diebe macht. Natürlich gibt es auch gezielt geplante Diebstähle.

Anschließen statt nur Abschließen: Schließen Sie Rahmen sowie Vorder- und Hinterrad des Fahrrads an einen fest verankerten Fahrradständer oder Gegenstände an – auch wenn Sie es nur kurz alleine lassen. Das Objekt sollte hoch genug sein, damit man das Fahrrad nicht einfach mitsamt Schloss darüber heben kann. Voraussetzung ist natürlich ein sicheres Schloss. Da es bei Dieben in Mode gekommen ist, Fahrradbügel mit einem Rohrschneider zu knacken und Fahrrad samt Schloss mitzunehmen, achten Sie darauf, dass beim Anschließen an eine Abstellanlage Rahmen und ein Laufrad einbezogen werden, damit das Rad nicht geschoben werden kann.



Codierte Fahrräder sind als Diebesgut schwerer zu verkaufen. Deshalb lassen Sie einen Fachmann an Ihr Rad.

FOTO: ADFC

Manche Anlagen haben auch Ösen für Schlösser, die nicht mit einem Rohrschneider zerstört werden können.

Öffentlichkeit: Stellen Sie Ihr Fahrrad nicht an einsamen Plätzen oder nicht einsehenden Straßen ab. Diebe wissen um die Vorteile unbeobachteter Plätze. **Geschlossene Räume:** Zuhause steht das Rad am besten abgeschlossen im eigenen Keller oder in speziellen, abschließbaren Fahrradboxen. **Einzigartigkeit:** Individuelle Merkmale machen das Fahrrad unverwechselbar und schützen

vor Diebstahl – der Dieb wird es schlechter los.

Codierung: Codierte Fahrräder sind als Diebesgut schwerer zu verkaufen. Die Codierung ist daher effektiver Diebstahlschutz. Sie zeigt, wer Eigentümer des Fahrrads ist und macht es der Polizei leichter, aufgefundene Fahrräder ihren Besitzern zuzuordnen.

Wie funktioniert die Codierung? Der Code wird am Rahmen des Fahrrads eingraviert, eingepreßt oder aufgeklebt. Der Code ist die „Eigentümer-Identifizierungs-Num-

mer“ (EIN-Code). Die Nummer setzt sich zusammen aus dem Autokennzeichen sowie der Gemeinde- und Straßenkennzahl des Wohnortes und wird ergänzt durch die Hausnummer und die Anfangsbuchstaben der Eigentümer.

Fakten: Notieren Sie alle wesentlichen Informationen Ihres Fahrrads wie Rahmennummer, Fabrikat und besondere Merkmale in einem Fahrradpass. Sie erhalten ihn bei Ihrem Fahrradhändler, der Polizei oder Ihrer Versicherung. Im Pass sind neben Rahmennummer und Codie-

rung auch Name und Anschrift des Radbesitzers notiert. Darüber hinaus gehört ein Foto des Fahrrads dazu. Der vollständig ausgefüllte Pass sollte sicher aufbewahrt werden.

Ist das Fahrrad aber doch mal verschwunden, rät der ADFC, einen Diebstahl sofort bei der Polizei anzuzeigen, um den Versicherungsschutz zu erhalten.

Weiterhin eine gute und sichere Fahrt!

Georg Niederschweiberer, Fahrradbeauftragter

Fullhouse beim Kulturtag

Wichtige Entlastung für Eltern am Buß- und Betttag

Auch an diesem Buß- und Betttag bot der Kulturkreis Röhrmoos e.V. für die Schüler und Schülerinnen der Gregor-Märkl-Grundschule einen Kulturtag an. „Die Resonanz war großartig, sodass wir Fullhouse hatten“, so der Kulturkreis-Vorsitzende Michael Wockenfuß.

Die Kinder wurden von ihren Eltern online angemeldet und festen Gruppen zugeteilt. Die Eltern brachten ihre Kinder um 8 Uhr zur Schule, wo sie vom Kulturkreisteam empfangen und eingeecheckt wurden. Jedes Kind durchlief mit seiner Gruppe sechs Sessions, die zu jeder Unterrichtsstunde gewechselt wurde.

Auch heuer hatte sich der Kulturkreis ein abwechslungsreiches Programm überlegt. In einer Session wurden u.a. Schlüsselanhänger, Aufbewahrungsboxen und Engel gebastelt, während in einer weiteren vorgelesen und mitei-

ander gelesen wurde – alles auf das Alter der Kinder abgestimmt und an deren Wünschen orientiert. Für Sport und Bewegung sorgte die Sportstudentin Johanna in der Turnhalle, währenddessen Christianne Braun-Breuer die Kinder unter dem Motto „Clap, Snap und Sing“ zur Rhythmik animierte. Sie ist übrigens auch die Chorleiterin der Röhrmonists. Für das Outdoor-Programm sorgte Helmuth Rumrich von den Röhrmooser Heimatblättern. Er fasziniert die Kinder stets mit seinen geschichtlichen Erzählungen aus der Röhrmooser Historie.

Wie schon bei den vergangenen Kulturtagen, hatte die Waldpädagogin Barbara Karcher unter dem Pavillon im Pausenhof ihren Platz. Unter dem Motto „Wie verbringen die Wildtiere den Winter?“ lernten die Kinder die unterschiedlichen Überwinterungsstrategien unserer heimischen

Waldbewohner kennen. Verschiedene Tierpräparate und lebensgroße Aufsteller waren in einem kleinen Wald versteckt, echte Felle von Reh, Fuchs und Wildschwein durften angefasst und bewundert werden. Beim Tierquiz konnten die Kinder ihr frisch erworbenes Wissen einbringen und an der Station „Tierspuren im Schnee“ die einzelnen Fährten den Waldbewohnern zuordnen.

Um 14 Uhr war dann auch dieser Kulturtag beendet und die Kinder wurden abgeholt. Viele Eltern bedankten sich beim Kulturkreisteam für dessen Initiative und Einsatz. „Unser Sohn kommt immer total begeistert heim und möchte eigentlich am nächsten Tag gleich wieder zum Kulturtag gehen“, so eine Mutter. „Macht das bitte weiter, es ist für die Kinder toll und für uns Eltern eine riesige Entlastung am Buß- und Betttag.“

Es ist einige Jahre her, dass Edwin Kimmler in Ampermoching live zu sehen war. Nun holen wir ihn an seine alte Wirkungsstätte wieder zurück.

1978 gab er seine ersten Konzerte. Seit dieser Zeit stand er mehr als 3000 Mal auf den Podien von Kleinkunsthöfen oder Festivals und ist bekannt dafür, dass er sich bei jedem Konzert bis zur Erschöpfung verausgabte.

Die Musik Edwins kann wohl am ehesten als eine Mischung aus Blues, Soul, Boogie Woogie und Swing beschrieben werden, wobei er regelmäßige Ausflüge in andere Stilbereiche wie z.B. Rumba, Bossa Nova oder Calypso immer gerne mal unternimmt.

Virtuos und gefühvoll setzt er seinen Stilmix mit den Instrumenten Klavier, Gitarre und Mundharmonika

um. Außerdem verfügt er über eine sehr kräftige Stimme, die er ausdrucksstark und variationsreich einsetzt.

Edwin Kimmler tritt in der Pizzeria Restaurant Preto e Branco, Altenstraße 33, in Hebertshausen auf. Tischreservierungen nimmt die Wirtin gerne unter Telefon 0 81 39/9 99 72 90 entgegen.

Der **Vorverkauf** ist am 19. Februar online gestartet unter ticketune.com/kulturroehrhoos und in den **VVK-Stellen**: Obesers Gebäckhäusl in Hebertshausen und bei Bücher Beck und Boy in Markt Indersdorf.

Die Eintrittskarte kostet im Vorverkauf 13 Euro und an der Abendkasse 15 Euro. Es findet eine Bewirtung vor und während des Konzerts statt.

Veranstalter des Konzerts von Edwin Kimmler ist der Kulturkreis Röhrmoos e.V.

Tolle Matches beim Schleiferlturnier

Diesmal stand es unter dem Motto „1250 Jahre Röhrmoos“

Am 6. Januar war es wieder soweit bei der Abteilung Badminton der SpVgg Röhrmoos: Unser alljährliches Schleiferlturnier fand – ganz nach dem Motto „1250 Jahre Röhrmoos“ – statt.

Auch dieses Jahr trafen sich gegen 13 Uhr knapp 40 Spielerinnen und Spieler – Kinder (7 - 9 Jahre), Jugendliche und Erwachsene, um sich mit viel Spaß gegeneinander zu messen. Gespielt wurde ein Doppel-Schleiferlturnier, das heißt, die Gewinnerpaarung erhält ein Schleifchen, das sie an ihren Schläger bindet. In der nächsten Runde bekommt ein Spieler mit einem Schleifchen einen Spieler mit 0 Schleifchen als Partner zugelost usw.

Es ging in den Matches heiß her und nach jeweils vier Runden gab es auf der Empore eine kleine Stärkung dank der zahlreichen mitgebrachten Speisen für unser Buffet – herzlichen Dank sagt die SpVgg Röhrmoos an alle, die etwas zu unserem leckeren Buffet beigetragen haben.

In jeder Runde entstanden so neue Paarungen und auch die Kinder wurden bunt mit den Erwachsenen gemischt, um die Gemeinschaft zu stärken.



Alle Spieler der Badminton-Abteilung zeigten großen Einsatz.

Nach 12 Runden und einer weiteren Zusatzrunde standen die Sieger fest. Bei unseren Jüngsten (7 - 9 Jahre) konnte sich Alina den 3. Platz, Emilia den 2. Platz und Phil das Siegerpodest erkämpfen. Jugendspieler waren lediglich zwei vertreten, wobei sich Korbinian mehr Schleifchen als Felix erspielte und sich somit den Sieg holte.

Bei den Erwachsenen wur-

de der 3. Platz unter drei Spielern und der 2. Platz unter sieben Spielern aufgeteilt. Gewinnen konnte Vanessa mit 13 von 13 Schleifchen und sicherte sich somit den Sieg des Turniers.

Danach wurde bei gutem Essen und Trinken noch etwas zusammengesessen. Das Turnier war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten großen Spaß bereitet.

Schulweghelfer gesucht

Für die Straßenüberquerung beim Landgasthof Brummer in Großinzemoos sowie an der Bgm.-Haller-Straße in Röhrmoos werden weiterhin Schulweghelfer gesucht!

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, morgens ca. 20-25 Minuten den Kindern beim Überqueren der Straße zu helfen und so zu einem sicheren Schulweg beizutragen! Je mehr Helfer sich dazu bereit erklären, umso seltener hat jeder Einzelne seinen Einsatz.

Voraussetzung ist die Teilnahme an der Schulung bei der Polizei in Dachau (Dauer: ca. 90 Min.). Die nächsten Schulungen finden statt am: Dienstag, 27.2., 19.30 Uhr, und am Donnerstag, 21.3., 10 Uhr.

Interessierte wenden sich bitte per E-Mail an elternbeirat@gs-roehrhoos.de oder an Andrea Meil, 01 51/61 45 81 18.

Asbestentsorgung

nach TRGS 519

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpapel.de





Die Rennmannschaft war sehr erfolgreich.



Für alle ein Spaß: das Zwergerlwochenende in der Wildschönau.

Der WSV Röhrmoos ist mitten in der Skisaison

Der 4-Tages Skikurs des Wintersportvereins Röhrmoos fand teils mit herrlichem Wetter und guten Pistenbedingungen mit knapp 100 Skikursteilnehmern statt.

Am Samstag, 25. Februar, steht die **Vereinsmeisterschaft** in St. Jakob am Pillersee bevor. Wir hoffen auf gu-

te Schneebedingungen und freuen uns auf alle angemeldeten, rennbegeisterten Skifahrer des Vereins.

Anfang Januar haben wir 27 Kindern beim „Zwergerlwochenende“ in Oberau/Wildschönau die ersten Kurven des Skifahrens beigebracht. Es hat allen Skileh-

ren und Betreuern viel Spaß gemacht. Das Wetter war herrlich und wir sehen viel Potenzial im Skinachwuchs von Röhrmoos.

Die Rennmannschaft des WSV Röhrmoos war beim ersten Landkreisrennen Ende Januar in Hochkrimml sehr erfolgreich. Mit acht Renn-

läufern wurden fünf Podestplätze im Riesenslalom belegt. Die Renntrainer Jannik und Benedikt Hänle waren sehr zufrieden.

Das Fitnessprogramm läuft noch weiter – auch das Sommerprogramm nimmt Gestalt an. Alle Termine sind auf der Homepage zu sehen:

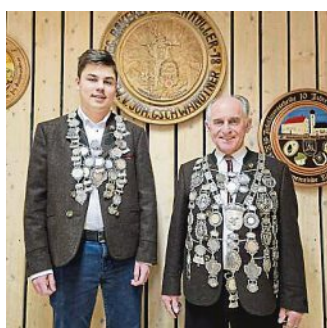
www.wsv-roehrmoos.de

Bitte vormerken:

Die Saisonabschlussfeier mit Siegerehrung des Abschlussrennens der Skikurse findet am Freitag, 12. April, im Gasthaus Doll in Ried statt. Alle Beteiligten freuen sich auf eine rege Teilnahme.



Erfolgreiche Röhrmooser Jungschützen.



Stolze Könige.

Jugendmannschaft

Die Basketball-Abteilung der SpVgg Röhrmoos hat seit kurzem eine gemischte **Jugendmannschaft** für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren. Gespielt wird am Dienstag von 18 bis

19 Uhr unter der Leitung von Manuel Langner.

Bei Interesse können sich Jugendliche gerne melden unter Telefon 01 71/ 6 51 16 69.

Die Turnabteilung der SpVgg berichtet

Die Turner der SpVgg Röhrmoos freuen sich, nun endgültig mitteilen zu können, dass der alljährliche **Freundschaftswettkampf** in Kombination mit einigen Auftritten am 16.03.2024 im Zuge der 1250-Jahr-Feier der Gemeinde Röhrmoos in der Röhrmooser Turnhalle stattfinden wird.

Zuletzt traten im Jahr 2023 die Turner*innen der SpVgg Röhrmoos gegen die Turner*innen der SpVgg Erdweg an. In diesem Jahr haben auch einige andere Vereine aus der Umgebung ihre Teilnahme zugesagt, was einen sehr spannenden Wettkampf verspricht.

Die vielen unterschiedlichen Disziplinen lassen darauf schließen, dass es sich um einen Vielseitigkeitswettkampf handelt, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihre sportlichen und vor al-

lem turnerischen Fähigkeiten auf verschiedene Arten unter Beweis stellen können. Es gibt die Disziplinen Boden, Trampolin, Kasten, Leichtathletik, Beweglichkeit und Kraft sowie optional noch eine Gruppenwertung und den Staffellauf.

Bei der Disziplin Gruppenwertung besteht der besondere Nervenkitzel dabei, dass die Gruppen, bestehend aus je fünf Teilnehmer*innen aus fünf verschiedenen Jahrgängen, erst am Anfang des Wettkampftages ausgelost werden. Wer die meisten Punkte bei allen Disziplinen erturnt, kann sich auf einen Treppchenplatz sowie einen Pokal freuen.

Wir drücken schon mal jetzt allen Teilnehmern die Daumen und freuen uns auf einen tollen Wettkampf.

JULIA JENCKOFER

Gemütlichkeit: Tolle Nachwuchsarbeit

Gleich zu Beginn des noch jungen Jahres fand in Hebertshausen ein Schützen-Highlight statt. In der vollbesetzten Turnhalle Hebertshausen veranstaltete die „Germania Prittlbach“ einen Bundesliga-Wettkampf mit Teilnehmern aus Fenken, Petersaurach, München, Coburg, Diessen sowie aus Prittlbach. Unter der Elite der höchsten nationalen Klassen war auch der Weltranglisten-Top-Athlet Maximilian Ulbrich.

Ein Programmpunkt war unter anderem das Finale des „Holme Junior Cup“, für welches sich die Röhrmooser Jungschützen Elias Kölbl, Laura Thaler und Sophia Hildner qualifizierten. Dies ist letztlich auch auf die hervorragende Arbeit des Jugendleiters Wolfgang Thaler zurückzuführen, der mit sehr viel Engagement und Erfah-

rung sein Wissen an die nächste Generation weitergibt. Um Thaler zusätzlich den Rücken in der Nachwuchsarbeit zu stärken wurde der Posten des 2. Jugendleiters ab sofort mit Stefan Gschwandtner besetzt, der ebenfalls bereits große Erfahrung im Schützensport hat.

Für die Jugend der Gemütlichkeit Röhrmoos war die Teilnahme ein spektakuläres Erlebnis und zahlreiche Vereinskollegen unterstützten ihre Schützlinge von den Zuschauerrängen. Abseits dieses Highlights schossen die Sportschützen der Gemütlichkeit im November 23 ihre **Könige** aus. An der Weihnachtsfeier geehrt wurden dafür bei den Jugendlichen:

1. Elias Kölbl, 2. Alexander Thaler, 3. Sophia Hildner. Bei den Erwachsenen: 1. Johann Dallmair, 2. Georg Schlitt, 3. Ursula Schlitt.

Wie immer sei auch an dieser Stelle erwähnt, dass alle Interessierten herzlich willkommen sind, um freitags ab 18 Uhr im Sportheim Röhrmoos zu **schnuppern**. Mit dem hochmodernen elektronischen Schießstand hat der Schützenverein auch für Kinder ab bereits 6 Jahren ein attraktives Angebot. Mit den Lichtgewehren können schon die Kleinen testen, ob sie Spaß am Schießsport haben, der nachweislich die Konzentration fördert.

In nächster Zeit stehen noch drei offizielle Termine an. 15.3.: Endschießen; 22.3.: Jahresabschluss- und Ehrungsabend; 20.9.: Anfangsschießen.

Interessierte können gerne über info@schuetzen-roehrmoos.de Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns auf Euch.

Annette Hildner
1. Schriftführerin

Die Hofmarkkirche Schönbrunn wird wieder geöffnet

Bei der letzten Vorstandssitzung des Fördervereins Hofmarkkirche Schönbrunn besprachen die Vorstandsmitglieder den aktuellen Stand der Kirchensanierung und die weiteren Perspektiven.

Wie bereits vor einigen Monaten berichtet, gibt es seit Anfang 2023 erfreuliche Neuigkeiten im Projekt „Innensanierung der Hofmarkkirche Schönbrunn“. Die Kirche wurde vor einigen Jahren außen renoviert, ist aber bereits seit 20 Jahren für Besucher geschlossen. Die Verwaltungsleitung des Pfarrverbands und der Förderverein Hofmarkkirche Schönbrunn sind höchst engagiert, die Sanierung des Innenraums voranzutreiben. Speziell der Förderverein zeigt großes Engagement durch eine Vielzahl an Veranstaltungen und Spendenaktionen.

Ende 2022 war es nun soweit, dass die Kirchenverwaltung des Pfarrverbands Röhrmoos-Hebertshausen, der Förderverein Hofmarkkirche Schönbrunn und die Kreisheimatpflege in Person von Dr. Birgitta Unger-Richter, ei-



Der Vorstand Hofmarkkirche freut sich über die Umsetzung des 1. Bauabschnitts.

nen Vorplanungsgenehmigungsantrag zur Innenstandsetzung beim Ordinariat stellte. Dabei wurde die Kalkulation des Architekten Andreas Hlawaczek als Basis genommen, die er vor vier Jahren erstellt hat und die eine Gesamtanierung des Kir-

cheninnenraums in Höhe von 4,5 Millionen Euro vorsah.

Neben der Kalkulation und einem Finanzierungsplan hatte die Kirchenverwaltung im Bewerbungsantrag die seelsorgliche Bedeutung der Hofmarkkirche Schönbrunn

viel höher bewertet. Dies bedeutet, dass in der Hofmarkkirche zukünftig wieder Andachten, liturgische Feiern und gottesdienstliche Veranstaltungen wie etwa Trauungen stattfinden können. Der Antrag wurde vom Ordinariat geprüft und hatte zur Folge, dass das Projekt „Hofmarkkirche Schönbrunn“ eine höhere Bewertung und somit auch eine höhere Priorisierung auf der langen Liste zu restaurierender Liegenschaften erhielt.

Der Strategische Vergabeausschuss des Ordinariats genehmigte bei seiner Januarsitzung 2023 zunächst einige Maßnahmen zur Innenraumsanierung in Höhe von 1,1 Millionen Euro. Darin sind Projektvorkosten in Höhe von 100 000 Euro enthalten. 85 % der restlichen einen Million Euro werden vom Ordinariat getragen. Die verbleibenden 15 % sollen laut Finanzierungsplan die Kirchenstiftung und der Förderverein Hofmarkkirche aufbringen.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Vorplanung, die voraussichtlich im April

2024 abgeschlossen sein wird. Konkretes Ziel sind dann erste Maßnahmen zur Wiederherstellung des Innenraums, die zunächst folgende Punkte umfassen: Die Innenausstattung aus Altären und Figuren sollen wieder an ihren Platz kommen, der Fußboden soll geschlossen werden, das Deckengemälde gesichert und das Gerüst entfernt werden. „Dies ist zwar noch nicht die gewünschte umfassende Lösung, dient aber immerhin dazu, dass die Kirche wieder begehbar und für kirchliche Zwecke genutzt werden kann“, sagt Michael Wockenfuß, der erste Vorsitzende des Fördervereins Hofmarkkirche. Er ist zuversichtlich, dass es weitere Bauabschnitte und somit auch weitere finanzielle Hilfen geben wird.

Dieses Jahr feiert die Hofmarkkirche ihr 300-jähriges Weihejubiläum, für das sich der Förderverein schon einige Veranstaltungen und Aktionen überlegt hat, mit denen auch neue Spendeneinnahmen generiert werden sollen.

Hofmarkkirche: Versammlung des Fördervereins

Der Förderverein Hofmarkkirche Schönbrunn hat gemeinsam mit der Kreisheimatpflege und dem Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen in den vergangenen drei Jahren viel erreicht.

Wir können sagen, dass die Hofmarkkirche die längste Zeit geschlossen war. Der Fördervereinsvorsitzende Michael Wockenfuß, wünscht sich, dass dieses Vorstandsteam bestehen bleibt und sich alle



Michael Wockenfuß
Fördervereinsvorsitzender

bei der nächsten Jahreshauptversammlung wieder zur Wahl stellen.

Es sind natürlich auch andere BewerberInnen und Gäste bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen willkommen. **Termin** ist am 24. April um 19 Uhr im W5 Café und Bistro in Schönbrunn.



300 Jahre Hofmarkkirche Schönbrunn

Die meisterlich geschaffene barocke Hofmarkkirche Schönbrunn feiert heuer 300. Kirchweihjubiläum. Der Förderverein Hofmarkkirche Schönbrunn startet in das Jubeljahr mit einem gemütlichen Beisammensein mit „Kaffee, Kuchen und Musik“ am Sonntag, den 10. März 2024 ab 14.30 Uhr im Theatersaal Schönbrunn. Es musiziert das Ehepaar Bradl aus Altomünster. Kein Eintritt, um Spenden wird gebeten.

Stadtwerke
Dachau

In Stadt und Land für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

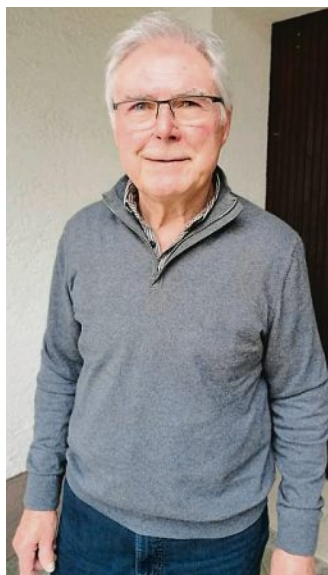
Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Ihre Lebensqualität ist unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder



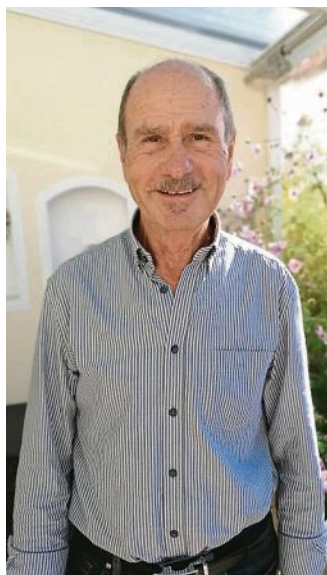
Die Gemeinde Röhrmoos gratuliert



Adam Hinterseher aus Röhrmoos feierte seinen 80. Geburtstag.



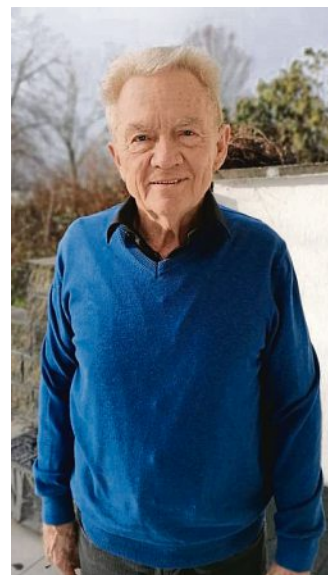
Antonie Schmid aus Riedenzhofen feierte ihren 80. Geburtstag.



Bernd Besl aus Biberbach feierte jetzt seinen 80. Geburtstag.



Charlotte Kronschnabl aus Großinzemoos feierte ihren 95. Geburtstag.



Christian Schindler aus Großinzemoos feierte seinen 80. Geburtstag.



Christina Singer aus Großinzemoos feierte ihren 75. Geburtstag.



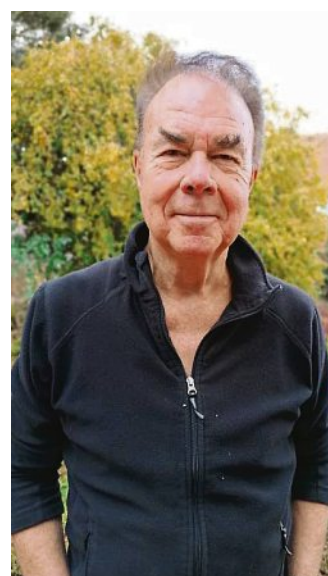
Ernst Mair aus Sigmertshausen feierte seinen 85. Geburtstag.



Ernst Vetsch aus Röhrmoos feierte seinen 90. Geburtstag.



Franz Brummer aus Großinzemoos feierte seinen 75. Geburtstag.



Franz Tuennermann aus Biberbach feierte seinen 80. Geburtstag.



Gudrun Friedrich aus Sigmertshausen feierte ihren 80. Geburtstag.



Hannelore Tanski aus Röhrmoos feierte ihren 75. Geburtstag.



Ingrid Zander aus Großinzemoos feierte ihren 80. Geburtstag.

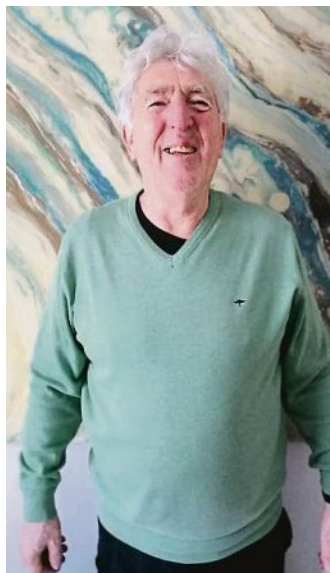


Johann Mayr aus Schönbrunn feierte seinen 75. Geburtstag.

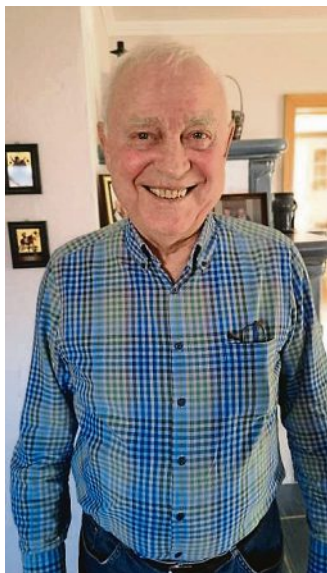


Johann Zotz aus Biberbach feierte seinen 80. Geburtstag.

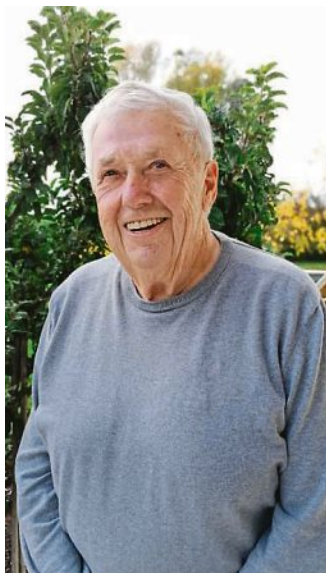
DIE GEMEINDE RÖHRMOOS GRATULIERT



Joseph Ganser aus Röhrmoos feierte seinen 75. Geburtstag.



Laurentius Schmidl aus Sigmertshausen feierte seinen 75. Geburtstag.



Ludwig Wiedemann aus Röhrmoos feierte seinen 85. Geburtstag.



Anna und Peter Wimmer aus Biberbach feierten ihre diamantene Hochzeit.



Magdalena Huber aus Sigmertshausen feierte ihren 85. Geburtstag.



Maria Lamprecht aus Großinzemoos feierte ihren 90. Geburtstag.



Neriman Moumin Oglou aus Röhrmoos feierte ihren 80. Geburtstag.



Daniela und Laurentius Schmidl aus Sigmertshausen feierten ihre goldene Hochzeit.



Richard Nürnberger aus Sigmertshausen feierte seinen 75. Geburtstag.



Am 24.10.2023 erblickte Jakob in Biberbach das Licht der Welt. Die stolzen Eltern sind Birgit und Andreas Beyer.



Marlene und Johann Kuffner aus Großinzemoos feierten ihre diamantene Hochzeit.

Miele

**Miele
Studio**

Schilcher GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen- und Hausgeräte

Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

**Wir verkaufen nicht nur -
wir reparieren auch!**

Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr

Miele

DIE GEMEINDE RÖHRMOOS GRATULIERT



Sabrina und Andreas Junge aus Biberbach genießen ihr zweifaches Babyglück. Am 23.08.2023 kamen nämlich ihre Zwillinge Hannes (mit 2950g) und Jonas (mit 2530g) in München zur Welt.



Simone und Markus Schneider mit Sohn Samuel freuen sich über ihren Familienzuwachs: Der kleine Lukas ist am 01.11.2023 geboren.

Jahresprogramm des Gartenbauvereins

Burschen- und Mädchenverein

Am Freitag, 8. März 2024, um 19.30 Uhr findet im Pfarrheim Röhrmoos die Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Röhrmoos statt. Wir freuen uns, Sie einladen zu dürfen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung;
2. Rückblick auf das Jahr 2023;
3. Jahresvorschau für 2024;
4. „Schnecken im Garten“ mit Referent Peter Gassteiger;

Jedes anwesende Mitglied des Gartenbauvereins erhält zum Schluss der Veranstaltung einen Blumenstock ausgehändigt.

Über ein Wiedersehen mit vielen Mitgliedern freut sich **Gabriele Ries**,

1. Vorstand.

Nebenstehend das Jahresprogramm.

Übersicht Jahresprogramm 2024	
17.02.24	Baumschneidekurs, wir schneiden junge Bäume
08.03.2024	Jahreshauptversammlung im Pfarrheim Fachvortrag „ Schnecken im Garten “
20.04.24, 14:00 Uhr	Veredelungskurs mit Werner Gruber
?	„Der Frühling erwacht“ ein Nachmittag für Kinder mit Sackhüpfen, Eierlauf usw.
01.06.24, 10:00 - 12:30 Uhr	Kräuterwanderung mit Veronika Kürzinger
Juni 2024	Tag der offenen Gartentür
Juni/Juli	Gartenwettbewerb, „Thema noch nicht bekannt“
20.07 oder 27.07.24	Sinfonische Sommernacht
Juli	Jahresausflug
Oktober	Erntedankveranstaltung Ehrung der Preisträger des Gartenwettbewerbes
15.09.2024	Floh- und Künstlermarkt an der Grundschule Röhrmoos
27.10.2024	Kürbisschnitzen
24.11.2024	Kaffeekränzchen im Pfarrheim mit Mitgliederehrung
30.11.24	Christkindlmarkt



Ehrung

Leni Hefele wurde beim jährlichen Kaffeekränzchen der Röhrmooser Gartler zum Ehrenmitglied ernannt. Dies war längst überfällig. Leni ist nun mittlerweile 68 Jahre Mitglied im Obst- und Gartenbauverein. Sie war und ist immer noch eine wichtige Stütze für unseren Verein. Wenn wir Fragen zu vergangener Zeit haben, dann können wir immer auf Leni zurückgreifen. Sie war lange Zeit an der Seite von Paula Herzinger in der Vorstandschaft tätig. Dafür können wir nur Danke sagen.

Gegen Ende des Jahres 2023 engagierten sich die Burschen und Mädchen noch einige Male für das Gemeinwohl. Beispielsweise boten sie beim Röhrmooser Christkindlmarkt im Dezember Weihnachtsbasteln für Kinder an und verkauften Glühwein und Kinderpunsch. Am 5. und 6. Dezember waren die Vereinsmitglieder mit sechs Teams in über 40 Familien als Nikolaus, Engel und Krampus zu Besuch und brachten viele Kinderaugen zum Strahlen.

Aber auch für die älteren Bürgerinnen und Bürger waren sie im Einsatz und teilten die von der Gemeinde und der Pfarrei finanzierten Seniorenpäckchen als Einladung für die Seniorenweihnachtsfeier aus. Dieses Jahr an knapp 800 Personen. Die Seniorenweihnachtsfeier selbst fand dann am 9. und 10. Dezember statt. Dadurch konnte den älteren Bürgerinnen und Bürgern eine große Freude bereitet werden. Am 15.12. feierten die Burschen und Mädchen dann ihre eigene interne Weihnachtsfeier.

Für das Vereinsjahr 2024 stehen schon einige Veranstaltungen an. Am 9.3.2024 wird die Aktion Rumpelkammer und am 30.3.2024 das Osterfeuer stattfinden. Durch die diesjährige 1250-Jahrfeier der Gemeinde Röhrmoos wird das Dorffest etwas später als in den vergangenen Jahren veranstaltet werden – am 6.07.2024. Der Verein freut sich auf ein aktives und schönes Jahr 2024!

Nachruf auf Ursula Mehr

Am 4. Januar 2024 verstarb im Alter von 72 Jahren Ursula Mehr, unsere sehr geschätzte Kollegin im Kirchenvorstand der Gnadenkirche und im ehrenamtlichen Team der Versöhnungskirche.

Frau Mehr war seit 2015 Mitglied im Kirchenvorstand der Gnadenkirche und in der derzeitigen Amtsperiode Mitglied des Finanzausschusses. Durch ihre ruhige, sensible und ausgesprochen sozial geprägte Art hat sie es stets verstanden, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Sie vertrat den Kirchenvorstand im Verein „Runder Tisch gegen Rassismus Dachau“.

Über sehr viele Jahre engagierte sich Frau Mehr im ehrenamtlichen Team der Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau, hatte sie



Ursula Mehr starb Anfang Januar 72-jährig.

doch selbst einige Zeit in ihrer Kindheit mit der Familie in der Wohnsiedlung in den einstigen KZ-Baracken gelebt.

Im Präsenzdienst stand Frau Mehr den Gästen der KZ-Gedenkstätte aus aller Welt als kompetente und freundliche

Ansprechperson zur Verfügung. Zudem brachte sie sich mit fundierten Vorschlägen in die Programmgestaltung ein.

Wir verlieren mit Ursula Mehr eine wertvolle Kollegin und Stütze der Gnadenkirche in Stadt und Landkreis sowie der Versöhnungskirche.

Möge sie nun schauen dürfen, worauf sie vertraute – ganz im Sinne des Taizé-Liedes, das ihr sehr wichtig war: „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht’ mich nicht.“

Stefan Hübner, für den KV Gnadenkirche;

Ulrike Markert, Pfarrerin der Gnadenkirche;

Dr. Björn Mensing, Pfarrer der Versöhnungskirche.



Dr. Norbert Göttler beim Seniorennachmittag.

Mundartgedichte und bairischer Dialekt

Eine besondere Attraktion beim ersten Seniorennachmittag, den die Pfarreien Röhrmoos, Großinzemoos und Sigmertshausen im neuen Jahr veranstaltet haben, war eine heiter-nachdenkliche Lesung von Norbert Göttler. Der ehemalige Bezirksheimatpfleger trug eine Auswahl seiner Mundart-Gedichte vor, gab aber auch interessante Erläuterungen zum „Bairischen Dialekt“.

Er glaube nicht, „dass der Dialekt ausstirbt“, meinte der Referent und sprach sich für eine „gesunde Dialektpflege“ aus, die aber „nicht ausgrenzen dürfe“. Dass es vor einiger Zeit mal eine Abkehr vom Dialekt gegeben habe, sei wohl auch eine „Gegenreaktion gegen gewisse Formen eines Sepplbayerntums“ gewesen.

Mit viel Humor erklärte Göttler dann eine Reihe alter bayerischer Ausdrücke, die selbst „gestandenen Bayern“

unter den Zuhörern nicht mehr geläufig waren. So zum Beispiel das altbayerische „der Dorade“ (Betonung auf dem „o“), womit ein Mensch mit einer körperlichen Beeinträchtigung, etwa ein Schwerhöriger, gemeint war. Oder „der Agratte“ für einen allzu akkuraten Menschen und „der Arwashiaata“, der hochdeutsch ein überpenibler Erbsenhüter oder Erbsenzähler ist. Eher verständlich klang da schon der Ausdruck „Lätschnbene“ eines Missmutgesichts mit hängenden Mundwinkeln.

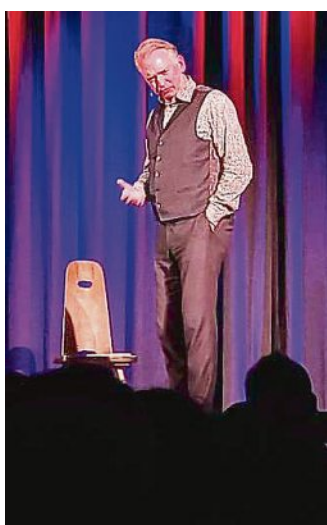
Abschließend nahm Göttler noch das „Mia san mia“-Gerede aufs Korn und zeigte auf, wie viele sprachliche, kulturelle und historische Einflüsse sich im bairischen Dialekt oder in der oberbayerischen Kultur wiederfinden, geradezu ein multikulturelles Panoptikum. Das „Klischee des Oberbayern“ sei unhistorisch und oberflächlich.

Franziskuswerk gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

Anlässlich der ersten Deportation der national-sozialistischen Gasmordaktion T4 am 18. Januar 1940 gedenkt das Franziskuswerk jedes Jahr am 18. Januar der Schönbrunner Opfer des Nationalsozialismus. Diesmal fand am Vormittag in der Kirche St. Josef in Schönbrunn ein Gedenkgottesdienst statt, am Abend hat das Franziskuswerk den Kabarettisten Christian Springer mit seinem Programm „nicht egal“ ins Ludwig-Thoma-Haus in Dachau eingeladen.

In seiner Ansprache richtete Markus Holl, Geschäftsführer des Franziskuswerks, den Blick auf die schweigende Mehrheit, die Mitläufer und deren Verantwortung. Er erinnerte daran, dass „die Saat für ein ‚Euthanasieprogramm‘ Jahrzehnte vor ihrer Realisierung ausgebracht wurde – bis das Udenkbare denkbar wurde und das Denkbare ins Handeln überging“ und fragte, „welche Saat wird heute ausgebracht und wir sehen es nicht? Weil wir es nicht es nicht sehen wollen. Weil wir meinen, es geht uns nichts an. Weil wir uns beruhigen, so schlimm wird es schon nicht werden. Wo ist der Übergang vom Schweigenden zum Mitläufer zum Täter?“

Holl sieht das Franziskuswerk als größtes Unternehmen im Landkreis, dessen Kernauftrag die Umsetzung



Christian Springer begeisterte im vollbesetzten Ludwig-Thoma-Haus in Dachau mit einem an den Gedenktag angepassten Programm.

von Menschenrechten und damit die Achtung von Menschenwürde ist, in der Verantwortung, vor der derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklung nicht die Augen zu verschließen, sondern rechts-extremem Gedankengut entgegen zu treten. Abschließend zitierte er Max Mannheimer, Überlebender des Holocaust und langjähriger Präsident der Lagergemeinschaft Dachau: „Ihr seid nicht verantwortlich für das, was geschah. Aber dass es nicht wieder geschieht, dafür schon!“

Auszubildende der Heilerziehungspflege haben sich



Markus Holl erinnerte an die Opfer des Nationalsozialismus und wies auf die aktuelle Verantwortung der Gesellschaft hin.

mit der NS-Vergangenheit von Schönbrunn auseinander gesetzt und präsentierten die Ergebnisse am Gedenktag. Die Erinnerungskultur trägt im Rahmen der Ausbildung zur ethischen Festigung des Berufsbildes der Auszubildenden bei und ist gerade in Zeiten großer gesellschaftspolitischer Herausforderungen von großer Bedeutung.

Auch Christian Springer setzte am Abend mit seinem an den Gedenktag angepassten Programm „nicht egal“ ein Zeichen gegen Rechtsradikalismus und für Meinungsfreiheit und Demokratie.

FOTOS: FRÖMER

Wussten Sie schon?
Die Dachauer Nachrichten und die Dachauer Rundschau finden Sie in den gleichen Räumlichkeiten!

Zwei Zeitungen aus einer Hand!

Richard-Wagner-Straße 6
85221 Dachau
Tel. 08131-563 21

DACHAUER RUNDSCHAU
AM WOCHENENDE

Dachauer Nachrichten
Willkommen daheim.

dachauer-nachrichten.de

Christkindlmarkt in Röhrmoos

Enorme Schneemassen am Samstag vor dem 1. Advent führten dazu, dass der Christkindlmarkt kurzfristig auf den Sonntag verschoben werden musste. Aber es wurde ein prachtvoller Wintertag, die Sonne und der Schnee glitzerten um die Wette, und die Besucher kamen in Scharen. Organisiert hatten den Christkindlmarkt auf dem Röhrmooser Kirchplatz wieder die Pfarrgemeinderäte von Röhrmoos und Großinzemoos. Mit dabei waren der Kindergarten St. Johannes, der Burschen- und Mädchenverein, der Obst- und Gartenbauverein, die Ministranten sowie der Kulturkreis mit dem Förderverein Hofmarkkirche Schönbrunn.

Das kulinarische Angebot reichte von Grillfleisch und Würsteln, über Apfelkücherl, Crêpes und Schupfnudeln, bis zu Weihnachtsplätzchen, Kuchen, Torten und Kaffee. Auch mit Glühwein, Kinderpunsch und Kakao konnten sich die Besucher immer wieder aufwärmen. An anderen Ständen gab es Selbstgebasteltes, Kränze, Deko-Artikel, Kerzen, Honig und vieles mehr.

Zur Freude der kleinen Besucher des Christkindlmarkts



ließ sich auch der Nikolaus mit Körben voll Mandarinen und Schokolade blicken, und die Burschen- und Madln boten im Pfarrheim wieder das Kinderbasteln an.

Überwältigt und sehr dankbar waren die Pfarrgemeinderäte von Röhrmoos und Großinzemoos auch bei die-

sem Christkindlmarkt wegen der zahlreichen Helferinnen und Helfer, Kuchen- und Plätzchenbäcker und vielen großzügigen Spender und Spenderinnen.

Der allergrößte Teil des Ertrags kam auch heuer wohltätigen Zwecken zugute. Die Ministranten nahmen rund

600 Euro ein, was vom PGR Röhrmoos auf 1500 Euro für die Ministrantenarbeit aufgestockt wurde. Der Pfarrgemeinderat Röhrmoos, der Obst- und Gartenbauverein sowie der Burschen- und Mädchenverein spendeten gemeinsam einen Betrag von 4000 Euro für die Renovie-

rung der Kirche St. Lantpert in Riedenzhofen. Und der Pfarrgemeinderat Großinzemoos konnte jeweils rund 1400 Euro für das Waisenhaus „Star of Hope“ in Kenia sowie für ein Winternothilfe-Projekt in kriegsbetroffenen Gemeinden der Südostukraine zur Verfügung stellen.

Sternsinger haben fleißig gesammelt

Auch heuer fand am Neujahrstag die offizielle Aussendung der Sternsinger für den Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen statt. An dem feierlichen Gottesdienst in der Klosterkirche von Schönbrunn nahmen rund 30 prächtig gewandete „Königinnen und Könige“ teil – stellvertretend für insgesamt etwa 100 Sternsinger, die in Röhrmoos, Großinzemoos, Sigmertshausen, Hebertshausen und Ampermoching unterwegs waren und den Segen in die Wohnungen und Häuser brachten.

Denn „An Gottes Segen ist alles gelegen“ zitierte Pfarrer Michael Bartmann ein Wort aus dem Psalm 127. Daher sollten die Sternsinger allen Menschen im Pfarrverband diesen Segen wünschen und ihn symbolisch auch an die Haustüren schreiben: „Christus mansionem benedicat 20 C+B+M 24 – Christus segne dieses Haus!“ Lasst uns in diesem neuen Jahr „in Liebe beieinanderstehen und auf Christus schauen“, forderte Bartmann alle Gottesdienstteilnehmer auf. Die großen Herausforderungen unserer

Zeit – in Kirche, Politik und Gesellschaft – seien nur im Miteinander und in Solidarität zu meistern.

Inzwischen steht auch das Sammlungsergebnis der Sternsingeraktion 2024 fest. Es kamen im gesamten Pfarrverband rund 21 500 Euro zusammen, noch mal eine kleine Steigerung gegenüber dem Vorjahresergebnis. Und natürlich kommt das Geld wieder bedürftigen Kindern zugute, in diesem Jahr über das Kindermissionswerk in Amazonien sowie im Projekt „Star of Hope“ in Kenia.



Eine wunderbare Atmosphäre herrschte am Schöll-Hof.

Herbergssuche gespielt

Mehr als 30 Kinder aus Großinzemoos hatten zu Weihnachten wieder ein Krippenspiel einstudiert, diesmal „verpackt“ als Eurovisions-Fernsehübertragung aus dem Heiligen Land. „Live dabei sein“ konnten ca. 200 Kinder, Eltern und Großeltern im Hof der Familie Schöll, als Maria und Josef sich auf die hindernisreiche Suche nach einer Herberge machten und am Ende in einem einfachen Stall in Betlehem einen Platz fanden, wo das Christkind zur Welt kom-

men konnte.

Die Krippenspieler zeigten, dass damit auch ein „helles Licht in unsere Welt kam“, das Liebe, Dankbarkeit, Frieden und Freude ausstrahlen kann. „Seht, die gute Zeit ist da“, sangen die Kinder, begleitet von den Schönbrunner Bläsern, und steckten damit auch viele Erwachsene an.

Vorbereitet hatten den Abend Steffi Schied, Barbara Arnold, Ursula Matranga und Beatrix Haneke, technisch unterstützt von Robert Rackl und Klaus Bieringer.



Spendenaktion des Elternbeirats

Vortrag: Viktoria von Butler

Der Elternbeirat der Gregor-Märkl-Grundschule organisierte erfolgreich eine Weihnachtsspendenaktion, bei der die Kinder aktiv mitwirkten und über das zu unterstützende Projekt abstimmten. Die beeindruckende Spendensumme von 1570,00 Euro wurde dazu verwendet, schwerst kranken Menschen besondere Freude zu bereiten und ihre letzten Herzens-

wünsche zu erfüllen.

Die Aktion, unter dem Motto „Noch einmal am Leben teilhaben!“, unterstützte den Wünschewagen München, eine Initiative des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB). Das ehrenamtliche Team begleitet kostenfrei Fahrgäste aus Hospizen, Palliativstationen oder ihren eigenen Häusern zu Orten, die ihnen besonders am Herzen liegen. Ob der Blick

vom Berggipfel, ein Sonnenuntergang am See, das Miterleben eines Fußballspiels des Lieblingsvereins oder die Rückkehr nach Hause zur Familie – die Initiative erfüllt letzte Wünsche.

Die gesammelten Spenden wurden am 21. Dezember 2023 an der Schule übergeben. Dies ermöglichte den Kindern und Lehrkräften der Gregor-Märkl-Grundschule einen

hautnahen Einblick in die bedeutsame Arbeit des Wünschewagens.

Der Elternbeirat der Gregor-Märkl-Grundschule Röhrmoos bedankt sich herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass schwerst kranke Menschen in anspruchsvollen Momenten Trost und Erleichterung durch die Erfüllung ihrer letzten Wünsche erfahren können.

Viktoria von Butler ist auch 100 Jahre nach ihrem Tod im Dachauer Landkreis ein Begriff. Die damals im Schloss Haimhausen lebende Gräfin setzte sich für sozial Benachteiligte ein und legte unter anderem die Grundsteine für die Bildungseinrichtungen im Kloster Indersdorf und dem heutigen Franziskuswerk in Schönbrunn.

Bei einer Veranstaltung des Kulturkreises Röhrmoos berichtet Kreisheimatpflegerin Dr. Birgitta Unger-Richter aus dem Leben der engagierten Frau, die mit dem vom Biedermeier geprägten Rollenverständnis aufgewachsen war und in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts unermüdlich für gesellschaftliche Veränderungen kämpfte.

Der Vortrag heißt: „**Viktoria von Butler – Eine Frau, ihrer Zeit weit voraus**“ und findet zum Weltfrauentag am 7. März um 19 Uhr im W5 / Café, Bistro & Bürgerhaus in Schönbrunn statt. Dauer: ca. eine Stunde, Einlass: ab 18.30 Uhr. Es ist freie Platzwahl. Kein Vorverkauf, kein Eintrittsgeld. Der Kulturkreis bittet um Spenden.



An der Gregor-Märkl-Grundschule wurde der Spendenscheck übergeben.

Pionier im Dachauer Land

Kulturkreis Röhrmoos setzt auf Nachhaltigkeit

Weiterentwicklung statt Stillstand, Fortschritt statt Rückschritt! Es gibt unterschiedliche Wege, um voranzugehen und den Wandel im Positiven einzuleiten. Vorausschauende Pioniere, die sich bereits auf den Weg gemacht haben, helfen dabei, andere zu motivieren und mitzunehmen. Sie gehen mit gutem Beispiel voran und zeigen uns, was im Dachauer Land möglich ist. Und Möglichkeiten gibt es viele.

So lautet der Aufruf von Dachau Agil, dem der Kulturkreis Röhrmoos gefolgt ist. Mit seinem Konzept „Kultur ohne Strom“ ist er nun der erste Kulturverein im Dachauer Land, der sich zu den „Pionieren im Dachauer Land“ zählen kann und auf ein nachhaltiges Kulturkonzept setzt.

„Unter dem Label „Kultur ohne Strom“ bieten wir Kulturveranstaltungen ohne diesen an oder der benötigte Strom stammt zumindest zu 100 Prozent aus Sonnenenergie“, so Kulturkreischef Michael Wockenfuß. Die entsprechenden Veranstaltungen

sind mit dem Label gekennzeichnet und geben den Kultur-Interessierten den entsprechenden Nachhaltigkeitshinweis.

Einerseits nehmen wir die Besucher:innen in eine Zeit mit, in der es üblich war, ohne elektronische Hilfsmittel Musik, Gesang und das gesprochene Wort vorzutragen. Andererseits ist es ein Thema unserer Gegenwart, das größte Beachtung finden muss und unsere nächsten Generationen beschäftigen wird: Wie gehen wir sparsam mit unseren Ressourcen um und wie bringen wir unser kulturelles Vergnügen in Einklang mit der Umwelt?

„Wir haben uns als Pionier im Dachauer Land auf den Weg gemacht und werden mit Kreativität, Eigeninitiative sowie Ausdauer einen neuen Akzent in der Kulturarbeit setzen und andere dazu motivieren, unseren Weg mitzugehen“, erläutert Kulturkreischef Michael Wockenfuß weiter.

Unsere Vision bis 2030: Als Pionier wollen wir dem Dachauer Land dazu verhelfen, ei-

ne Kultur-Vorzeigeregion in Bayern zu sein. Sie hat es bis 2030 geschafft, dass Kultureinrichtungen aller Sparten nach einheitlichen Vorgaben ihre CO2-Emissionen erfassen, Einsparpotenziale identifizieren und nachhaltige Strategien entwickeln.

Der Klimaschutz ist eine zentrale gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Kunst, Kultur und Medien können hierfür wichtige Impulse liefern. Auf dem Weg zur nachhaltigen Transformation der Kultur ist es notwendig, dass auch die Einrichtungen aus Kunst und Kultur ihren CO2-Fußabdruck kennen. Wenn wir bis 2030 so weit sind, sollte neben dem Kulturangebot, auch das Freizeit- und Tourismusangebot im Dachauer Land von diesem zukunftsfähigen Konzept profitieren.

Die gesamte Pionierstory können Sie auf der Seite Dachau Agil unter diesem Link nachlesen:

www.dachau-agil.de/dachau-agil/pioniere-im-dachauer-land/michael-wockenfuss



Freude auf allen Seiten (v.l.): 2. Vorstand Christian Müller, Ewald Lehning, Corinna Lehning, Manfred Pelz, Rüdiger Chmiel, Matthias Hirschvogel, 1. Vorstand Stefan Orthofer und Andreas Herzinger.

Wattturnier Eichengrün

Am Samstag, 27. Januar, war es wieder so weit. Auch in diesem Jahr kamen zahlreiche begeisterte Kartenspieler für das traditionelle Wattturnier in das Schützenheim von Eichengrün Riedenzhofen.

Die Veranstaltung war mal wieder ein voller Erfolg. Bis in die späten Stunden wurden Punkte gesammelt und Maßen ausgefochten. Am besten gelang dies Manfred Pelz und Rüdiger Chmiel, die mit 14 Maß und 180 Punkten den ersten Platz erringen konnten. Der 2. Platz wurde mit 12 Maß und 149 Punkten von Corinna und Ewald Lehning belegt. Mit 11 Maß und

163 Punkten sicherten sich Andreas Herzinger und Matthias Hirschfeld den 3. Platz.

Auch ein letzter Platz musste belegt werden. Doch der traditionelle Sack Kartoffeln war für Sebastian Hörmann und Stefan Pabst ausreichend Trost. Insgesamt gab es genug Fleisch- und Sachpreise. So musste niemand mit leeren Händen nach Hause gehen.

Nicht zuletzt wurde das Turnier aufgrund der Bewirtung durch das eingespielte Schützenteam von Eichengrün auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und der Verein kann sich jetzt schon auf das Wattturnier im nächsten Jahr freuen.

Kleines Packmaß, großer Nutzen

Nachdem das neue Löschgruppenfahrzeug „Florian Biberbach 43/1“ seit September 2021 seinen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr in Biberbach verrichtet, hat sich die Schlagkraft sowie Einsatzvielfältigkeit bei den rund 32 Aktiven der Ortsteilfeuerwehr nordöstlich von Röhrmoos immer weiter erhöht.

Zu den jüngsten Hilfsmittelbeschaffungen zählt ein rund 5000 Liter fassender Mehrzweckauffangbehälter des Herstellers „FaltSilo GmbH“ in Faltsilo-Ausführung (Foto). Den größten Vorteil dieser Anschaffung beschreiben der 1. Kommandant Josef Gattinger und seine Truppe vor allem in der flexiblen Zweckmäßigkeit des Flüssigkeitsbehälters. So dient das Becken beispielsweise als Wasserspeicher zum Einsatz bei größeren Bränden. Mittels Zuleitungen aus weiteren Löschfahrzeugen, Hydranten oder tragbaren Feuerlöschpumpen kann so schnell ein großer Wasservorrat bereitgestellt werden, um hohe Abnahmemengen zu ermöglichen und mehrere Schlauchleitungen auf einmal über die Fahrzeugpumpe zu versorgen, ohne dass der Wasserfluss nachlässt.

Aber das pfiffige Kunststoffbecken kann noch mehr: Die Einsatzkräfte haben die Möglichkeit, austretende Flüssigkeiten im Rahmen einer Havarie aufzufangen und somit der Verschmutzung von Flora und Fauna vorzubeugen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Flüssigkeit basisch, chemisch oder gar ätzend ist: Das Material des Auffangbehälters hält höchsten Belastungen stand.



Verlastet wurde das Becken, das im zusammengepackten Zustand nicht größer als ein Industriestaubsauger ist, dauerhaft in einem der Geräträume des LF10 der Freiwilligen Feuerwehr Biberbach. „Wir werden allein durch dieses neue Arbeitsgerät nicht mehr Einsätze fahren als sonst“, erklärt Josef Gattinger. „Aber es ist beruhigend zu wissen, dass wir im Fall der Fälle auf ein adäquates Hilfsmittel zugreifen können, dass uns einen enormen Vorteil bei der Bereitstellung von Löschwasservorrat oder bei der Minimierung von Umweltschäden durch die Option der Zwischenspeicherung von Gefahrenstoffen bietet.“

Für den Gemeindebereich Röhrmoos bedeutet die Anschaffung einmal mehr eine Erhöhung der Flexibilität bei technischen Hilfeleistungen und in der Brandbekämpfung.

FFW höchst motiviert

Die Mitgliederzahl der Feuerwehr erlebt einen erfreulichen Anstieg, insbesondere in der Jugend. In den letzten Jahren haben immer mehr junge Menschen ihr Interesse an der Feuerwehr entdeckt und sich aktiv engagiert.

Der Zuwachs an jungen Mitgliedern ist ein ermutigendes Zeichen für die Zukunft der Feuerwehr, denn auch die Anzahl der Einsätze hat wieder zugenommen. Unsere Kamerad*innen stehen vor vielfältigen Herausforderungen und sind rund um die Uhr einsatzbereit, um Brände zu bekämpfen, technische Hilfeleistungen zu erbringen

und in Notsituationen zu unterstützen.

Wir ermutigen weiterhin Menschen jeden Alters, sich unserer Feuerwehrfamilie anzuschließen und einen aktiven Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinde zu leisten. Ob als aktives oder als förderndes Mitglied, wir freuen uns über jede Unterstützung!

Weitere Informationen unter: www.ff-roehrmoos.de
Freiwillige Feuerwehr Röhrmoos,
Schlammerstraße 1,
85244 Röhrmoos.

kontakt@ff-roehrmoos.de



Vorstandswahl (v.l.): Burkhard Haneke, Andrea Leitenstorfer, Franz-Josef Wolf, Johann Kuffner, Christian Blank, Rudi Schöll, Fritz Aumüller, Sepp Eichinger, Roland Eberhardt, Thomas Aubele, Peter Niedermayr und Michael Wockenfuß.

Neuwahl bei der Kameradschaft

Zur Jahreshauptversammlung der Veteranen- und Reservistenkameradschaft Großinzemoos am Volkstrauertag war als Ehrengast auch der Vorsitzende des Kreisverbands Dachau der Kameradschaften, Peter Niedermayr, gekommen. Er lobte die Inzemooser Kameraden für ihr Engagement und dafür, dass „ihr dadurch wichtige Traditionen hochhältet, die selbst an einem so wichtigen Anlass wie dem Volkstrauertag immer mehr verlorenzugehen drohen“.

Die Versammlung fand wie immer nach dem Gottesdienst und dem Gedenken an die Opfer der Kriege statt, bei-

des musikalisch umrahmt durch die Schönbrunner Blasmusik. Beim Lied vom „Guten Kameraden“ kam auch heuer die Inzemooser Salutkanone zum Einsatz.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahl des Vorstands unter Leitung von Peter Niedermayr und der 3. Bürgermeisterin Andrea Leitenstorfer sowie die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Bei der Wahl wurde der engere Vorstand – Vorsitzender Burkhard Haneke, Stellvertreter Christian Blank, Schriftführer Michael Wockenfuß, Kassier Thomas Aubele – in seinen Ämtern bestätigt. Bei den vier Beisitz-

ern gab es eine Neuerung: Franz-Josef Wolf ist nun neues Mitglied im erweiterten Vorstand, zu dem auch weiterhin Roland Eberhardt, Johann Kuffner und Rudi Schöll gehören. Auch die beiden Revisoren Friedrich Aumüller und Josef Eichinger nehmen ihre Ämter weiterhin wahr.

Bei der Jubilare-Ehrung wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft Thomas Osterauer, Georg Schöll, Hans Schöll und Rudi Schöll geehrt und mit Urkunden ausgezeichnet. 40-jähriges Jubiläum konnte Georg Hübsch begehen, und der Vorsitzende der Kameradschaft Burkhard Haneke ist seit 25 Jahren dabei.

**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.**

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bölle